

**Urteil des Gerichtshofs (Fünfte Kammer) vom 23. November 2006 — Kommission der Europäischen Gemeinschaften/Königreich Schweden**

(Rechtssache C-156/06) <sup>(1)</sup>

*(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 2002/87/EG — Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und Wertpapierfirmen eines Finanzkonglomerats — Zusätzliche Beaufsichtigung — Keine fristgerechte Umsetzung)*

(2006/C 331/36)

Verfahrenssprache: Schwedisch

**Parteien**

*Klägerin:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: D. Maidani und K. Simonsson)

*Beklagter:* Königreich Schweden (Prozessbevollmächtigter: A. Falk)

**Gegenstand**

Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Keine fristgerechte Umsetzung der Richtlinie 2002/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2002 über die zusätzliche Beaufsichtigung der Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und Wertpapierfirmen eines Finanzkonglomerats und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG, 79/267/EWG, 92/49/EWG, 92/96/EWG, 93/6/EWG und 93/22/EWG des Rates und der Richtlinien 98/78/EG und 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 35, S. 1)

**Tenor**

1. Das Königreich Schweden hat gegen seine Verpflichtungen aus der Richtlinie 2002/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2002 über die zusätzliche Beaufsichtigung der Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und Wertpapierfirmen eines Finanzkonglomerats und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG, 79/267/EWG, 92/49/EWG, 92/96/EWG, 93/6/EWG und 93/22/EWG des Rates und der Richtlinien 98/78/EG und 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates verstoßen, indem es nicht die Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen hat, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, oder die Kommission hierüber jedenfalls nicht unterrichtet hat.
2. Das Königreich Schweden trägt die Kosten des Verfahrens.

<sup>(1)</sup> ABl. C 131 vom 3.6.2006.

**Urteil des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 14. Dezember 2006 — Kommission der Europäischen Gemeinschaften/Großherzogtum Luxemburg**

(Rechtssache C-198/06) <sup>(1)</sup>

*(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 1999/94/EG — Neue Personenkraftwagen — Verbraucherinformationen über den Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen)*

(2006/C 331/37)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: A. Alcover San Pedro und F. Simonetti)

*Beklagter:* Großherzogtum Luxemburg (Prozessbevollmächtigter: C. Schiltz)

**Gegenstand**

Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Unterbliebene Erstellung oder Übermittlung des in Artikel 9 der Richtlinie 1999/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 über die Bereitstellung von Verbraucherinformationen über den Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Marketing für neue Personenkraftwagen (ABl. 2000, L 12, S. 16) vorgesehenen Berichts an die Kommission

**Tenor**

1. Das Großherzogtum Luxemburg hat dadurch gegen seine Verpflichtungen aus der Richtlinie 1999/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 über die Bereitstellung von Verbraucherinformationen über den Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Marketing für neue Personenkraftwagen verstoßen, dass es nicht den in Artikel 9 vorgesehenen Bericht erstellt hat.
2. Das Großherzogtum Luxemburg trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 165 vom 15.7.2006.